



Rurtal-Schule Aktuell



Lichterfest und Einweihung des Erweiterungsbaus

Am Samstag, den 13. November 2004, war es endlich soweit. Um 11.00 Uhr begann mit einer musikalischen Begrüßung durch die Lehrercombo mit der Schülerin Emily Vieten die Feierstunde im Forum des neuen Erweiterungsbaus. Superintendent Klaus Eberl und Diakon Peter Derichs übernahmen den kirchlichen Teil der Feier.



Bei dem Lied "Danke" war die zweite Strophe für den Anlass umgedichtet worden. So hieß es: "Danke, für diese schöne Schule, danke für dieses neue Haus, danke, für alle die uns halfen in der Zeit des Baus." Zu einer eindrucksvollen Aktion wurde das Zusammenfügen eines Holzkreuzes von Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und Gästen, wobei die unter-

schiedlichen Holzwürfel zum Symbol für alle verschiedenen Menschen, die sich gegenseitig brauchen, wurden. Schüler des Berufskollegs Geilenkirchen hatten die Bestandteile des Kreuzes hergestellt und gestaltet.

(Fortsetzung Seite 2)

In dieser Ausgabe:

Einweihung	2
Ein Rundgang über das Lichterfest	3
Adventsmarkt in Wegberg	5
Sankt Martin in der Rurtal-Schule	5
Projektarbeit mit dem Berufskolleg Geilenkirchen	6
Adolfseelauf 2004	6
UNICEF-Siegel	7
„Rur-Rock—Wir zusammen“ um die Welt	8
Moskau, ein ungewöhnliches Gastspiel	9
Splitter und Späne	10
Impressum	10



„Rur-Rock — Wir zusammen“
in Moskau

Die Rurtal-Schule wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2005

Bernd Schleberger,
Schulleiter

Volkmar Gilleßen,
Stellv. Schulleiter

Termine:

- Freitag, 24.12.04, Beginn der Weihnachtsferien
- Montag, 10.01.05, erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- Samstag, 22.01.05, Disco im Schwarzlichtraum der Rurtal-Schule

Einweihung des Erweiterungsbaus

(Fortsetzung von Seite 1):

Nach dem Lied "Gottes Liebe ist so wunderbar" formulierten Landrat a. D. Karl Gruber, die Mutter Heidi Schulz, der Lehrer Jan M. Artmann und die Schülerin Emily Vieten Gebete und Fürbitten. Das Lied "Er hält die ganze Welt...." leitete schließlich zur offiziellen Einweihung über.

Schulleiter Bernd Schleberger begrüßte unter den Ehrengästen viele, die sich in der Vergangenheit und in der Gegenwart Verdienste um die Rurtal-Schule erworben haben. Zu erwähnen sind hier der frühere Oberkreisdirektor Dr. Theo Esser, Dezernent Helmut Preuß und Landrat a. D. Karl Gruber. Bereits mit dem ehemaligen Oberkreisdirektor Dr. Leo Thönnissen hatte die große Tradition der Förderung von Menschen mit einer Behinderung begonnen. Als Krönung dieser guten Tradition kann der Erweiterungsbauprojekt angesehen werden. So war kein formaler Antrag erforderlich, um den Schulträger von der Notwendigkeit einer Erweiterung der Rurtal-Schule zu überzeugen.

In der fast geräuschlos ablaufenden Bauphase haben sich besondere Verdienste der Bauleiter

und Architekt Thomas Gleichmann, Hausmeister Herbert Caron und Sonderschullehrer Jan M. Artmann erworben. Herbert Caron war während seines Sommerurlaubs jeden Tag auf der Baustelle und Herr Artmann hatte die nicht immer einfache Planung der Fachräume im Erweiterungsbauprojekt übernommen.

Landrat Stephan Pusch freute sich mit Schulleiter Bernd Schleberger und allen Gästen, dass nach 18-monatiger Bauzeit eine Erweiterung des Raumangebotes um 1170 Quadratmeter Nutzfläche möglich wurde. Der Landrat äußerte die Überzeugung, dass Rur-Rock dafür sorgen werde, dass das "Herz der Schule" mit viel Leben erfüllt werde. "Herzlichkeit, Freundlichkeit und Gemeinschaft werden an dieser Schule groß geschrieben", ließ Pusch keinen Zweifel daran, dass er an die Tradition der großen Verbundenheit seiner Amtsvorgänger mit der Rurtal-Schule anknüpfen will.



Schüler/innen, Lehrer/innen, Zivis, FSJ-Ier und Praktikantinnen des Berufsbildenden Zweiges

Ein Rundgang über das Lichterfest



Theater: Die Unterstufe hatte in der Projektwoche das Theaterstück „Das kleine Glühwürmchen“ vorbereitet. Das Publikum belohnte die Schauspieler nach der Vorführung mit großem Applaus.



Das kleine Glühwürmchen

Auf der Bühne des Erweiterungsbaus erfreuten Schüler/innen der Ober- und Werkstufe das Publikum mit dem Schattentheaterstück „Die Familie Wessel“ und einem Lichtertanz.



Lichtertanz



Schattentheater



Projekte: In der Mittelstufe 4 war das Thema "Feuerwehr" erarbeitet und in einem anderen Raum eine Lichtdusche eingerichtet worden. Die Mittelstufe 6

präsentierte Licht und Schatten im Tonraum. Ein Lichtercafe bot verschiedene zur Jahreszeit passende Getränke und Köstlichkeiten an. Die Besucher/innen waren von den verschiedenen Angeboten sehr beeindruckt.



Löschversuche in der MS 4



Lichtercafe



Musik: Nicht nur für das Auge, sondern auch für die Ohren bot das Lichterfest viele Eindrücke. Im Musikraum wurde ein Sternentanz aufgeführt und Frau van Dierendonk zeigte, welche Leistungen Schüler/innen der Rurtal-Schule auch am Klavier vollbringen können.

Mit einer Klasse der Franziskussschule in Erkelenz



Blockflötengruppe



Querbeet: Eine Cafeteria und ein Grillstand luden zu einem längeren Verweilen ein. Für das Weihnachtsfest boten viele

Stände Schmuck, Kerzenleuchter und Kulinarisches an. Der Förderkreis ließ es sich nicht nehmen, über seine Arbeit zu berichten und neue Mitglieder zu werben.

Zum Abschluss des Lichterfestes wurde ein Feuerwerk mit Musik abgebrannt, das den Erweiterungsbau in ein Lichtermeer tauchte.



Cafeteria



Sternentanz

und Schüler/innen der Rurtal-Schule bot Beate Theißen einen praktischen Einblick in ihr Unterrichtswerk "Blockflöte, das kann ich".

Die Rur-Rocker hatten in der Projektwoche Nachwuchsarbeit geleistet. Die "Lighting Angels" gaben im Forum eine Kostprobe ihres Könnens. Natürlich traten auch die Original Rur-Rocker mit ihrem aktuellen Programm auf.



Pskowstand



Weihnachtsmarkt in Wegberg Schattentheater und Verkaufsstand

Im Jahr 2003 erhielt die Rurtal-Schule zum ersten Mal die Einladung, am Adventsmarkt in Wegberg mit Verkaufsständen teilzunehmen. Da dieses Unternehmen sehr erfolgreich war, nahm die Rurtal-Schule auch in diesem Jahr gerne diese Möglichkeit wahr. Ergänzt wurde dieses Engagement der Rurtal-Schule durch die Aufführung des Schatten-



Das Angebot der Woche
theaterstücks "Familie Wessel" auf der großen



Bühne am Rathaus. Die Premiere hatte bereits beim Lichterfest der Rurtal-Schule das Publikum erfreut.

Obwohl das Wetter nicht gerade ideal war, fanden die feilgebotenen Köstlichkeiten einen regen Zuspruch. Somit hat sich der Einsatz der beteiligten Lehrer/innen, Schüler/innen, Zivis, Praktikantinnen und Eltern voll und ganz gelohnt. Vielen Dank!

Sankt Martin in der Rurtal-Schule

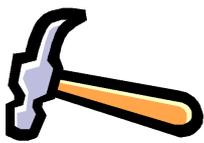


Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest beginnt bei den Schülerinnen und Schülern der Rurtal-Schule mit dem Gestalten der Laternen für das Martinsfest und dem Singen von Martinsliedern. In diesem Jahr mündete dies in ein Martinsfest, bei dem ein Sankt Martin mit einem richtigen Pferd auftrat. Die Schüler/innen der Vorstufe waren natürlich

sehr aufgeregt, als Sankt Martin auf dem Schulgelände erschien. Stolz zeigten sie ihm ihre Laternen und sangen an einem kleinen, aber feinen Martinsfeuer die gelernten Lieder.



Projektarbeit mit dem Berufskolleg Geilenkirchen Integration auf der Baustelle und ein Holzkreuz für die Rurtal-Schule



Im Rahmen der schulübergreifenden Projektarbeit haben Schüler der Straßenbauer einen vorhandenen Bachlauf aus Natursteinen um 25 m verlängert und ein Pflasterweg mit Zaun zum Schafgehege angelegt, um auch den Rollstuhlfahrern den Zutritt zu ermöglichen.

Schüler/innen des Berufsgrundschuljahres Bautechnik / Holztechnik stellten im Unterricht ein Holzkreuz für die Einweihung des Erweiterungsbaus her. Es besteht aus 45 Holzstücken unterschiedlicher Dicke.

Vielen, vielen Dank!



Übergabe des Holzkreuzes

Adolfoseelauf 2004

Peter Borsdorff übergibt wieder eine Spende an die Rurtal-Schule



Der LAV-Hückelhoven hatte am 6. November 2004 wieder die Läuferinnen und Läufer zum diesjährigen Adolfoseelauf eingeladen.



Für die Rurtal-Schule liefen Sandra Pelzer, Markus Schiffers und Volkmar Gilleßen mit. Bei der Siegerehrung

nahmen Sandra und Markus wieder stolz ihre Urkunden in Empfang.

Besonders freute es uns, dass Peter Borsdorff nun bereits zum dritten Male der Rurtal-Schule eine Spende von 500 € überreichte. Wir bedanken uns herzlich und werden das Geld wieder für Freizeitaktivitäten an der Rurtal-Schule ausgeben.



Die Rurtal-Schule erhält das Siegel „Schule aktiv für UNICEF“



Am 9. September 2004 war ein besonderer Tag für die Rurtal-Schule. Dietrich Rentrop, Sprecher der UNICEF-Arbeitsgruppe Mönchengladbach, überreichte das zunächst für drei Jahre gültige Siegel "Schule aktiv für UNICEF". Mit dieser Auszeichnung wird die bisherige sehr gute Zusammenarbeit zwischen UNICEF und der Rurtal-Schule dokumentiert. Für die Zukunft soll dieses Siegel einen Motivations Schub für weitere Hilfsaktionen von Kindern für Kinder sein. Als ein weiteres sichtbares Zeichen wurde deshalb eine UNICEF-Fahne vor der Rurtal-Schule gehisst.



Übergabe des Siegels

Schulleiter Bernd Schleberger erinnerte an den vor zwei Jahren an die Rurtal-Schule vergebenen WDR-Kinderrechtspreis für ihr Engagement für Kinder mit Behinderungen in Russland. Dort wurde «Rur-Rock» entdeckt und zur 50-Jahr-Feier von UNICEF eingeladen.

Seitdem seien die Musiker permanent gefragt und verbreiteten bundesweit viel Freude. Insgesamt gehe es in all den Jahren um Arbeit, die deckungsgleich mit den Inhalten von UNICEF ist. Deshalb freue man sich besonders über die Auszeichnung und auf weitere gemeinsame Projekte.

Einen besonderen Dank richtete Schulleiter Bernd Schleberger an Karl Gruber, der das letzte Mal in seiner Funktion als Landrat in der Rurtal-Schule anwesend war. Ihm habe die Rurtal-Schule viel zu verdanken.

"Rur-Rock - Wir zusammen" umrahmte musikalisch dieses Ereignis in passender Weise mit "Rockin' All



Fahnen im Wind

Over The World", "Hey UNICEF" und "We Are The World".

Wie verwurzelt das "Wir zusammen" bei den Schüler/innen der Rurtal-Schule inzwischen ist, bewiesen nicht nur die vielen anwesenden Schüler/innen, sondern ein von der Klasse Unterstufe 3 gestaltetes Banner. Dieses Banner wurde nun erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Es zeigt neben den Wappen des Kreises und des Ortes Oberbruch einen mächtigen Baum mit Blättern, der von Erwachsenen und Kindern verschiedener Nationalitäten umringt ist. Die Inschrift "Wir zusammen" drückt hier in eindrucksvoller Weise auch die Leitidee von UNICEF aus. Das Banner wird "Rur-Rock - Wir zusammen" und andere Rurtal-Teams bei künftigen Auftritten begleiten.



Das Banner der Unterstufe

„Rur-Rock –Wir zusammen“ um die Welt Kronberg, Köln, Siegburg, Ophoven, Oberbruch und Moskau



Nach dem Traumjahr 2003 mit den Auftritten in Pskow, Hilden, Köln und Berlin sollte wieder ein Jahr mit vielen Höhepunkten für die Rur-Rocker folgen. Seit dem Ende der Sommerferien sind die Rur-Rocker fast an jedem Wochenende unterwegs gewesen. Der erste Auftritt fand am Ende der ersten Schulwoche im hessischen Kronberg beim Schafhof-Festival von Dressurreiterin Ann-Kathrin Linsenhoff für UNICEF statt.



J. Lewis, A.-K. Linsenhoff u. J. Fuchsberger

Eine Woche später folgte der Auftritt auf der WDR-Bühne beim Weltkindertag in Köln.
Am 3. Oktober 2004 durften die Rur-Rocker bei der UNICEF-Gala in Siegburg das Publikum begeistern.



Weltkindertag in Köln



Autogrammstunde in Siegburg



Ophoven

„Heimspiele“ fanden beim Schulfest der Hauptschule Oberbuch und dem Bunten Abend der Initiative für die Kinderkrebshilfe in Ophoven statt. In Ophoven hatten wir das Vergnügen, mit Superstar Denise Tillmanns gemeinsam das Lied „We Are The World“ zu singen.

Der krönende Abschluss des Jahres 2004 bildete natürlich das Gastspiel in Moskau. Es sollte ein unvergessliches Erlebnis werden....

Moskau

Ein ungewöhnliches Gastspiel



Am 4. Juni 2004 hatte das letztjährige Bandprojekt „Spuren legen“ den hoch angesehenen internationalen Kunst- und Kulturpreis „Filantrop“ der gleichnamigen Moskauer Stiftung erhalten. Fast gleichzeitig wurde ein Gastspiel von „Rur-Rock - Wir zusammen“ in Moskau in das Programm der Deutsch-Russischen Kulturbegegnungen 2003/04 aufgenommen.

Trotz einiger Schwierigkeiten im Vorfeld der Reise, konnten die Rur-Rocker am 1. Dezember 2004 von Düsseldorf nach Moskau starten. Dort waren wir im Hotel Ismailowo mit über 1000 Betten untergebracht. Am nächsten Tag lernten wir die russische Metropole bei einer Stadtrundfahrt kennen.



„Wind of change“ vor der Basiliuskathedrale

Auf dem Roten Platz vor der Basiliuskathedrale griff Karl Wibbeke zur Gitarre und wir sangen das legendäre „Wind of change“ der Scorpions, die 1989 mit diesem Lied Moskauer Gorki-Park Furore machten. Spontan warf ein Passant einige Rubel in den zufällig aufgeklappten

Gitarrenkoffer. Dieser „fast historische“ Moment wurde schließlich durch einen Sicherheitsbeamten gestört, der kommerzielle Absichten hinter unserer Aktion vermutete. Die Situation wurde aber schließlich mit einem freundlichen Lachen gelöst. Mit dem 3. Dezember 2004 kam schließlich der Auftritt im Saal des Moskauer Zentralbezirks Basmani zum „Tag der Invaliden“. Neben Rur-Rock sollten hier einige namhafte russische Künstler auftreten.

Die Bühne war ansprechend geschmückt und es waren auch alle Musikinstrumente und Geräte vorhanden, die wir „bestellt“ hatten. Unsicherheit kam auf, als wir feststellen mussten, dass die Menschen im Publikum sehr alt waren.

Deshalb stellten wir in unserem Programm die



Auftritt

Lieder mit russischen Texten nach vorne. Trotz aller Befürchtungen konnten die „Rur-Rocker“ Herzen der Zuschauer so erobern, dass sie nach dem Auftritt von ihnen geküsst und immer wieder mit dem Wort „Spaciba“ (Danke) umarmt wurden. Der Vertreter der russischen Künstleragentur „Stas Namin Center“ Oleg Ilyin lud uns sogar zu einem Auftritt bei einem Rock'n'Roll- und Reggae-Festival „Open Air“ in den Gorki-Park im August 2005 ein. Am nächsten Tag folgte noch ein Besuch im Kreml mit der Schatzkammer und am Abend ging es zu einem Rockkonzert mit der populären russischen Band „Notschiye Snipery“ (Scharfschützen der Nacht). Zufrieden und voller neuer Eindrücke kehrten alle am Abend des 5. Dezember 2004 wieder nach Hause zurück.



Wir zusammen

**Rurtal-Schule
Schule für Geistigbehinderte
des Kreises Heinsberg**

• • • • •
Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029
E-Mail: rurtal-schule@t-online.de
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.I.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Gäste aus Pskow : Aus dem HPZ besuchten Sergej Koptew vom 3. bis 21.11.2004 und Konrektorin Swetlana Andrejewa vom 7. bis 30.11.2004 die Rurtal-Schule. Anastasia Beljajewa und Swetlana Nasarkina vom Frühförderzentrum Pskow waren am 22. und 23.11.2004 zu Gast in der Rurtal-Schule.

Besuch in Pskow: Zu einem Vorbereitungsbesuch hielten sich Beate Theißen und Klaus Hurtz vom 13. bis 20.10.2004 im Heilpädagogischen Zentrum in Pskow auf. Sie wurden von den Müttern Frau Schlesinger und Frau Hennig begleitet. Zweck der Reise war die Vorbereitung der Projektwoche „Wir entdecken die Welt...“ - Musik ohne Grenzen mit jungen Menschen mit und ohne Behinderungen aus Deutschland und Russland vom 18. bis 26. Mai 2005 in der Rurtal-Schule und die Begegnung von Eltern aus Heinsberg und Pskow mit dem Ziel „Eltern im Dialog“.

Dienstjubiläen: Hanni Baltés und Josefine Jansen haben ihr 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für ihren beruflichen Einsatz in der Rurtal-Schule.

Schulmitwirkung: In die Schulkonferenz wurden auf Elternseite Iris Schürgers, Helmut Hennig, Willi Gehrman, Heinz-Willi Jansen, Anette Bischof und Waltraud Wolters berufen. Herr Gehrman wurde zudem zum Vorsitzenden der Schulpflegschaft gewählt. Das Kollegium wird durch Ingrid Dittrich, Marlene Klotz, Jan M. Artmann, Walli Blum, Josefine Evertz, Beate Theißen und Karl Wibbeke vertreten.

Rolf Zuckowski: „Rur-Rock - Wir zusammen“ wird zusammen mit Rolf Zuckowski als Höhepunkt der geplanten Projektwoche im Mai 2005 in der Aula in Hückelhoven ein gemeinsames Konzert geben. Diesem Konzert am 27. Mai 2004 wird ein Soloauftritt von Rolf Zuckowski am 26. Mai 2004 für Kindergartenkinder vorangehen.

Aktive Freizeitinitiative: Die diesjährigen Aktivitäten wurden mit einer Weihnachtsbackaktion am 11. Dezember 2004 in der Mittelstufenküche der Rurtal-Schule abgeschlossen. Für das Jahr 2005 sind weitere Angebote geplant.

Der Schnappschuss



Die Zwei von der Verkaufsstelle

Förderkreis: Beim Lichterfest der Rurtal-Schule konnten 10 neue Mitglieder gewonnen werden.

Elternsprechtag: Am 7. Dezember 2004 fand der erste Elternsprechtag des Schuljahres 2004/05 statt. Etwa 80 % der Eltern nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch.

Statistik: Es besuchen 230 Schüler/innen die Rurtal-Schule. 100 Schüler/innen weisen eine sog. schwerste Behinderung auf. Dies ergibt insgesamt einen Stellenbedarf von 58, 5 Stellen. Ihren Unterricht versehen zur Zeit 72 Lehrkräfte. Sabine Weingarten und Tobias Jansen üben dabei eine Vertretungslehrfähigkeit aus. Sie werden in ihrer Arbeit durch 12 Zivildienstleistende, 5 Mitarbeiter/innen im Freiwilligen Sozialen Jahr und 9 Praktikant/innen unterstützt.

Skifreizeit 2005: Die 23. Skifreizeit zusammen mit der Hauptschule Oberbruch findet vom 15. bis 23. Februar 2005 in Immenstadt / Allgäu statt.

60. Geburtstag: Schulleiter Bernd Schleberger wird am 12. Januar 2005 sechzig Jahre.

Schulbus: Der Schulträger hat der Rurtal-Schule einen neuen Schulbus zur Verfügung gestellt. Dieser ist mit einer absenkbaren Hebebühne ausgestattet.

Kuchenplatten: Im Lehrerzimmer der Rurtal-Schule können noch Kuchenplatten vom Lichterfest abgeholt werden.

Parkordnung: Besucher/innen der Rurtal-Schule werden gebeten, ab 14.30 Uhr nicht mehr auf dem Vorplatz der Rurtal-Schule zu parken. Sonst können die Busse nicht mehr rangieren.

Kino: In der Aula der Rurtal-Schule können jetzt Filme und Präsentationen über einen leistungsstarken Beamer gezeigt werden.